

Protokoll

über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Gyhum am Donnerstag, dem 19.11.2015, 19:30 Uhr, Gaststätte "Niedersachsen-Hof" in Gyhum-Sick.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Bürgermeister Lars Rosebrock

Ratsmitglieder

Ratsherr Günter Baden
Ratsfrau Susanne Dörfler
Ratsherr Friedhelm Dreyer
Ratsherr Ralf Grabau
Ratsherr Alexander von Hammerstein
Ratsfrau Michaela Holsten
Ratsfrau Sylvia Hübner
Ratsherr Hans-Heiner Köhnken
Ratsherr Anno Lenthe, von
Ratsherr Günter Röhrs
Ratsherr Hans-Dieter Stemmann
Ratsherr Jörg Vogt

Verwaltung

Gemeindedirektor Jürgen Husemann
Protokollführer Tobias Haase

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rosebrock eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Gemeindedirektor Husemann beantragt, die Tagesordnung um die Vorlage Nr. 235 „Ratsantrag SPD-Fraktion – Einrichtung von WLAN-Hotspots“ zu erweitern und unter einem neuen TOP 6 zu beraten. Die Vorlage wurde zuvor als Tischvorlage verteilt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Gyhum am 14.07.2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht

a) Gemeindedirektor Husemann teilt mit, dass er für die Bürgerversammlung zur Flüchtlingsthematik am 20.11.2015 leider verhindert sei, jedoch Verwaltungsmitarbeiter Heiko Meyer den Termin wahrnehmen werde.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 3

b) Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass die Auftaktveranstaltung zur neuen EU-Förderperiode der ILE-Region „Gesundregion Wümme-Wieste-Niederung“ stattgefunden hat.

Weiter teilt Bürgermeister Rosebrock mit, dass man sich voraussichtlich im Januar mit den Vertretern Mulmshorns über einen gemeinsamen Antrag zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm besprechen will.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 4. Bericht – 4

5. Einwohnerfragestunde

Herr Steffen Bammann, Gyhum erkundigt sich, ob der kürzlich sanierte Fahrbahnabschnitt in der Baumworthstraße in Gyhum, im Randbereich noch durch ein Multipodepflaster verstärkt werden kann, um Kantenabbrüche zu vermeiden.

Anmerkung: Herr Witte, FB Bau, Planung, Umwelt teilt hierzu mit, dass eine Verstärkung der Seitenbereich mit Multipode beauftragt wurde.

Herr Bammann erkundigt sich außerdem, ob eine Sanierung weiterer Abschnitte der Baumworthstraße geplant sei, da die Fahrbahn im weiteren Verlauf auch Schäden aufweist.

Antwort: Bürgermeister Rosebrock erklärt, dass im Rahmen einer jährlichen Bereisung eine Begutachtung der gemeindeeigenen Wege und Straßen durchgeführt wird. Sollten in dem beschriebenen Abschnitt Mängel bestehen, werde man diese abarbeiten müssen.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 4

6. Ratsantrag SPD-Fraktion - Einrichtung von WLAN-Hotspots

Bürgermeister Rosebrock erläutert ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis und **verweist** diesen einstimmig zur Beratung in den Verwaltungsausschuss.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 235 – 1

7. Ratsantrag SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - Beschaffung von Tablets

Ratsherr von Lenthe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Gemeindedirektor Husemann geht anschließend auf die datenschutzrechtlichen Bedenken hinsichtlich der Anschaffung von Tablet-PCs für hinzugewählte Mitglieder ein.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis und **verweist** diesen einstimmig zur weiteren Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 232 – 1, 2

8. Ratsantrag; SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - Straßenausbaubeitragsatzung -

Bürgermeister Rosebrock erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis und **verweist** diesen einstimmig zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

Ratsherr von Hammerstein bittet in dem Zusammenhang um Mitteilung, wieviele Kilometer Straße und Radweg die Gemeinde Gyhum zu unterhalten hat.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 220 – 2, 4

9. Ratsanträge; SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - Einrichtung einer Bushaltestelle in Nartum, Höhe Sonnenwinkel

Bürgermeister Rosebrock erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis und **verweist** diesen einstimmig zur weiteren Beratung an den Bau- und Wegeausschuss.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 221 – 4, 3

10. Ratsantrag; SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - Beschaffung von Hundetoiletten

Ratsfrau Dörfler erläutert ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion.

Gemeindedirektor Husemann verweist in dem Zusammenhang auf die Praxis in der Stadt Zeven. Dort wurden lediglich Beutelspender und keine Sammelbehälter aufgestellt. Die Entsorgung der benutzten Beutel erfolgt durch den Hundehalter über den Hausmüll.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis und **verweist** diesen einstimmig zur weiteren Beratung in den Bau- und Wegeausschuss.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 222 – 4

11. Ratsantrag - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2015 - LED-Umrüstung Turnhalle Gyhum u. Nartum

Ratsfrau Dörfler erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Rosebrock weist darauf hin, dass in dem Antragsschreiben fälschlicherweise die Turnhalle Gyhum genannt worden sei. Gemeint sei aber die Turnhalle Hesedorf. Er bittet die Verwaltung Zuschussmöglichkeiten für das Vorhaben zu prüfen.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis und **verweist** diesen einstimmig zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 229 – **GM**

12. Einführung einer Katzenkastrationspflicht für die Gemeinde Gyhum

Ratsfrau Dörfler gibt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses bekannt.

Der Rat **beschließt einstimmig**, den Antrag der Samtgemeindefraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **abzulehnen** und keinen Antrag bei der für die Gefahrenabwehr zuständigen Samtgemeinde Zeven auf Erlass einer Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen zu stellen.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 225 – 3, 2

13. Anfragen

a) Ratsherr von Hammerstein bittet um Prüfung, ob Förderprogramme zur energetischen Stadtsanierung auch von kleineren Kommunen wie der Gemeinde Gyhum in Anspruch genommen werden können.

Anmerkung: Frau Baumgarten, FB 4 teilt hierzu mit, dass für kleine Kommunen eine Möglichkeit zur Förderung von Energetischen Quartierskonzepten besteht. Diese Förderung durch die KfW kann für mindestens 2 Häuser (auch Dörfer) bis max. ein Stadtteil beantragt werden. Zu beachten ist, dass es sich hierbei um die Förderung eines Konzeptes handelt. Dabei geht es um energetische Quartiersansätze zur CO₂-Emissionsminderung und zur Steigerung der Energieeffizienz (vor allem auch bei privaten Wohnhäuser). Typischer Weise ist dies bei Siedlungshäusern aus den 50er und 60er Jahren so. Bei dem KfW-Programm werden 65 % von der KfW finanziert und ca. 20 % (max. 10.000 €) werden vom Land gefördert. Der verbleibende Teil ist von der Gemein-

de zu finanzieren.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 4

- b) Ratsherr von Hammerstein bemängelt, dass derzeit kein Vertreter/in des Rates im Stiftungsvorstand der Kempowski-Stiftung vertreten ist.

Anmerkung: Lt. Ratsbeschluss vom 26.01.2010 wurde der damalige Bürgermeister Friedhelm Helberg gem. einstimmigen Beschlusses als Vorstandsmitglied der Kempowski-Stiftung, sowie Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher als dessen Vertreter für den Stiftungsvorstand benannt.

Die Amtszeit der Vertreter der Gemeinde besteht, mangels Regelung im Stiftungsrecht, bis auf Widerruf/Neubenennung durch den Rat.

Ratsherr von Hammerstein bittet um Klärung, ob der Gemeinde Gyhum noch Gelder aus der Stiftung zustehen.

Anmerkung: Eine Prüfung durch die Kulturabteilung hat keinen Anhaltspunkt für einen Anspruch der Gemeinde Gyhum auf einen Geldrückfluss aus der Stiftung feststellen können.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 13. Anfragen – 1

- c) Ratsherr Dreyer teilt mit, dass im Bereich Friedhof Hesedorf und Sportplatz am Bahnhof Gyhum defekte Straßenlaternen stehen und erkundigt sich, wer für die Reparatur verantwortlich ist.

Antwort: Der Fachbereich 4 wird die verantwortlichen Fachfirmen mit der Reparatur beauftragen. Mitteilungen über defekte Straßenlaternen können grundsätzlich im Rathaus, Fachbereich 4, bei Herrn Witte oder Herrn Betsch gemeldet werden.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 13. Anfragen – 4

- d) Ratsfrau Holsten kritisiert, dass im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme auf der K 141 zwischen Gyhum und Bahnhof Hesedorf keine Information der Anlieger erfolgte. Zudem sei die Umleitungsbeschilderung sehr irreführend ausgeführt worden. Des Weiteren seien noch immer nicht alle Verkehrszeichen abgeräumt, obwohl die Maßnahme bereits beendet ist.

Es wird darum gebeten, dass die Verwaltung sich wegen der Abholung der Beschilderung mit der zuständigen Behörde, bzw. dem verantwortlichen Bauunternehmen in Verbindung setzt. Die Verwaltung möge sich außerdem dafür einsetzen, dass zukünftig betroffene Anlieger über Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig informiert werden.

Frau Holsten erkundigt sich, welche Absprachen mit der Verwaltung im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen auf Kreis-, Landes- oder Bundesstraßen erfolgen.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 13. Anfragen – 4, 3

- e) Ratsherr Grabau erkundigt sich, wann mit dem Ergebnis des Geruchsimmissionsgutachtens für Nartum zu rechnen ist.

Antwort: Die Ergebnisse des Geruchsimmissionsgutachtens Nartum werden im Rahmen der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 02.12.2015 vorgestellt.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 13. Anfragen – 4

- f) Ratsherr Vogt teilt mit, dass die Arbeiten der Radwegsanierung im Verlauf der Bundesstraße in Wehldorf nicht zufriedenstellend ausgeführt wurden. Er erkundigt sich, wie darauf noch Einfluss genommen werden kann.

Anmerkung: Lt. Herrn Witte, FB Bau, Planung, Umwelt wurde die zuständige Straßenmeisterei Rotenburg/W. auf die schadhaften Bereiche hingewiesen.

Rat Gyhum am 19.11.2015 – 13. Anfragen – 4

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Lars Rosebrock
Bürgermeister

Jürgen Husemann
Gemeindedirektor

Tobias Haase
Protokollführer